Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 4

Artikel: "Aegypten - Land der Fülle"
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-504403

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

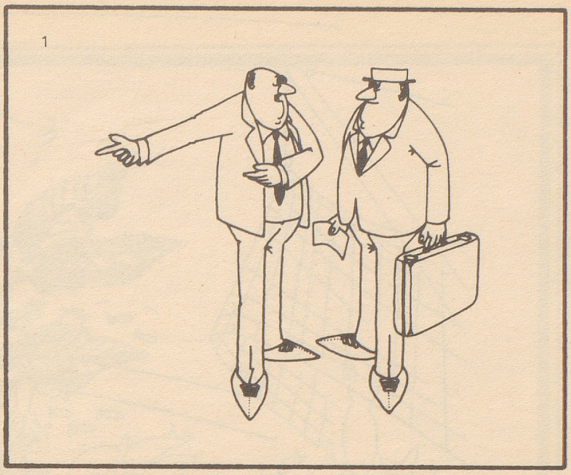
Hopp Gigi!

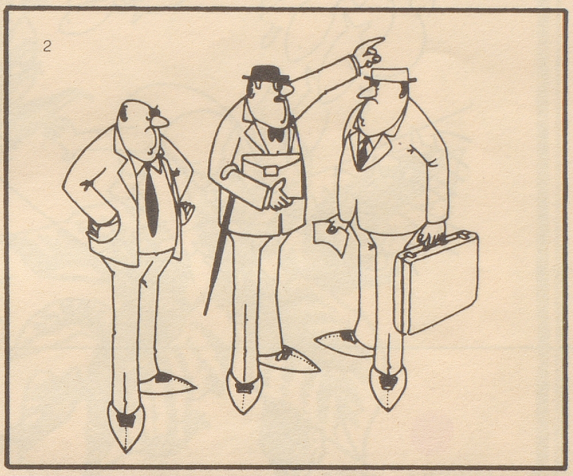
Guter Rat an eine junge Eiskunstläuferin, erteilt von Max Mumenthaler

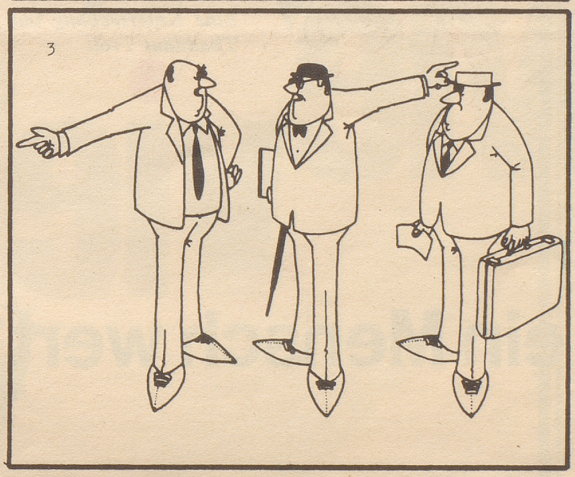
Ein Mädchen, das mit dreizehn Jahren
reif wird für das Schlittschuhfahren,
darf getrost die Schule schwänzen
um mit Lorbeern sich zu kränzen.
Der Sport lebt nicht vom Kopf allein,
er braucht genau so gut das Bein!

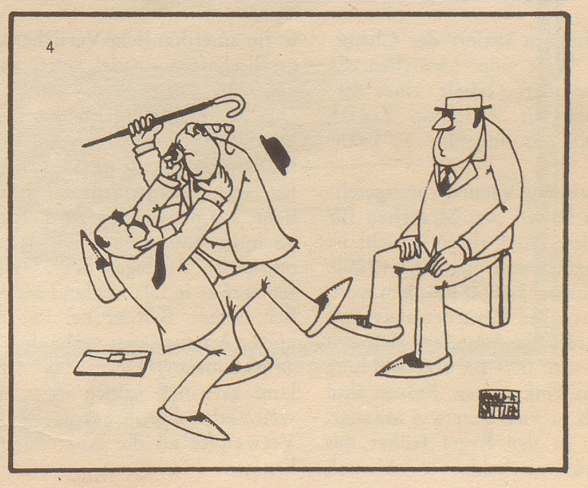
Alles Rechnen, Lesen, Schreiben
ist ein hinderliches Treiben.
Lieber eine volle Wade
statt den Kopf voll Marmelade.
Ein Gegendreier auf dem Eis
wiegt mehr als alles, was man weiß.

Hopp Gigi, laß das Röcklein wehen,
Pirouetten will man sehen,
große Sprünge und so weiter,
auch die andern sind nicht g'scheiter.
Und bist Du endlich Meisterin
will auch ich selber vor Dir knien.









Die gefährlichen Krokodile

Ende November, am 25. 11. 1964, spielte sich in der Regierungsstadt Hollands, Den Haag, der nachfolgende Vorfall ab:
Aus Anlaß des 90jährigen Geburtstages von Winston Churchill hatte der britische Botschafter die Königin Juliana, den Hof und sämtliche akkreditierten Botschafter zu einer feierlichen Erstaufführung des Churchill gewidmeten Filmes «The finest hours» eingeladen, in dem an Hand zahlreicher zeitgenössischer Aufnahmen das Leben Churchills bildhaft vorgeführt wurde. Mitten während der Vorführung erhob sich der sowjetrussische Botschafter, I. I. Toegarinov und verließ – ohne Rücksichtnahme auf die anwesende Monarchin – mit seiner Gemahlin demonstrativ die Aufführung.
Am nächsten Morgen berichtete die holländische Presse, der Sowjetbotschafter habe in dem Augenblick den Saal verlassen, als Orson Welles, der den Film kommentierte, aus den Memoiren Churchills den Satz zitierte: «Die Sowjetrussen sind wie die Krokodile – erst lächeln sie einen freundlich an, um einen dann anschließend zu verschlingen.»
Das ungewöhnliche, jeder westlichen Etikette widersprechende Verhalten des russischen Botschafters wurde in der holländischen Oeffentlichkeit mit stürmischem Gelächter quittiert. A. M.

«Aegypten – Land der Fülle»

so schreibt ein Großinserat. Es schrie seine Fülle in die helvetischen Ohren akkurat zur Zeit, als eine Meldung aus Kairo besagte, die VAR stecke gegenwärtig in einer Versorgungskrise und die Gaststätten seien angewiesen, nur an vier Tagen pro Woche Fleisch zu servieren – *mit Ausnahme* einiger Gaststätten für Touristen. Das Land der Fülle reserviert seine Fülle somit den Touristen. Und im übrigen entspricht der Slogan punkto Wahrheitsgehalt etwa dem, was einst altägyptische Märchenerzähler – in wirklicher Fülle – zu sagen wußten. B. K.